

TANZ*HOTEL | GAST*SPIELE 2025



Donnerstag, 16. bis Sonntag, 26. Oktober 2025, jeweils 19.30 Uhr

TaW – Theater am Werk Petersplatz | 1010 Wien, Petersplatz 1

Infos siehe QR-Code oder T*H Website unter:

www.tanzhotel.at/de/produktionen/2020er-jahre/tanz-hotel-gast-spiele

Tickets: <https://www.oeticket.com/artist/theater-am-werk/tanzhotel-gastspiele-2025-3936336/>

Tanz*Hotel lädt zu seinen GAST*SPIELEN ins Theater am Werk Petersplatz!

Der künstlerische Leiter Bert Gstettner präsentiert im diesjährigen Themenschwerpunkt

Dance Poetry Performances 2025 aktuelle Produktionen aus zeitgenössischem Tanz, Musik und Performance, die überwiegend auf literarische Quellen Bezug nehmen. Es ist nach 2023 das folgende Tanz*Hotel Crossover Festival seiner Art und bietet insgesamt neun Produktionen – sechs Abende mit je zwei Uraufführungen oder Wiederaufnahmen, zwei Konzertabenden sowie einer Dauerinstallation mit drei Performanceterminen:

16.10.2025, 19.30 Uhr | Opening Night

becoming [stone] | Performance Andrea Nagl, Karlheinz Essl (Solo, 30min, UA)

Ariadne-Fries | Photographie Christoff Wiesinger (Eröffnung der Dauerinstallation)

Chimeric Clone | Performance Verena Schneider (Solo, 15min, UA)

Fragmente*Liebe | Performance T*H Cie, Choreogr. B. Gstettner (Quartett, 45min, Wienpremiere)

17.10.2025, 19.30 Uhr

becoming [stone] | Performance Andrea Nagl, Karlheinz Essl (Solo, 30min, UA)

Fragmente*Liebe | Performance T*H Cie, Choreogr. B. Gstettner (Quartett, 45min, Wienpremiere)

19.10.2025, 19.30 Uhr

Chimeric Clone | Performance Verena Schneider (Solo, 15min)

Du Bleda Bua | Konzert Schülande Engaling (Trio, 60min) Vertonung von Christine Nöstlingers *Iba die gaunz oamen Leit*

21. und 22.10.2025, 19.30 Uhr

zwischen zwiebeln | Performance Natalie Campbell (Solo, 20min)

Sonanzen – Bruni Sand räumt die Wohnung | Performance Inge Kaundlstorfer/luxflux, Wolfgang Jagschitz, Bruni Sand (Trio, 50min, UA)

24. und 25.10.2025, 19.30 Uhr

Deer Dreams | Performance Robert Steijn (Solo, 45min, Wienpremiere)

Poor Guy | Performance Luigi Guerrieri (Solo, 45min)

26.10.2025, 19.30 Uhr

Chimeric Clone | Performance Verena Schneider (Solo, 15min)

Moritäten aus dem Wienerwald | Konzert Gilbert Handler mit Alexandra Sommerfeld (60min)

17.-26.10.2025, 19.00 Uhr | Dauerinstallation

Ariadne-Fries | Photographie Christoff Wiesinger

T*H | G*S Team: Gesamtleitung, Programm, Kuration: Bert Gstettner | Technische Leitung, Licht-design: Veronika Mayerböck | Organisation, PR: Claudia Bürger | Produktionsassistent: Limara Wriesnig | Grafik: KorneliusTarmann_Design, Judith Rataitz | Video: Sigrid Friedmann, Ulrich Kaufmann | Fotografie: Hanna Fasching.



T*H | Gast*Spiele

16.-26.10.2025

FR 24.10. u. SA 25.10., 19.30 Uhr

Theatersaal Deer Dreams

Performance von Robert Steijn

Pause 10-15min

Theatersaal Poor Guy

Performance von Luigi Guerrieri

Kleiner Saal Ariadne-Fries

Dauerinstallation von Christoff Wiesinger

Theater am Werk, Petersplatz 1, 1010 Wien



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Theater
am Werk



Impressum Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein
Für den Inhalt und Copyright: AutorInnen & Bert Gstettner | 1020 Wien, Zirkusgasse 35
www.tanzhotel.at | +43 676 3040246 | office@tanzhotel.at

Produktionen von Tanz*Hotel / Art*Act
in Kooperation mit AAR und KünstlerInnen.
Eine Veranstaltung vom Theater am Werk.

Deer Dreams

Koproduktion aus dem aktuellen T*H Residenzprojekt Artist At Resort | Term 26
Solo-Performance | 45min

Regie, Choreografie, Performance: Robert Steijn

Puppe, Kostüm: Janneke Raaphorst | Musik: Dennis Ferrer

*Dank an: Laterna (Oslo), ImFlieger (Vienna), Eindorf Gallery (Vienna), The New Dionysian Portal (Brussels), Fruits of life (Kreuzlingen), Tanz*Hotel.*

The end of patriarchy, prayer for a cosmic body. We are living in tumultuous times, as we are in the midst of the last days of patriarchy. It is time to change our attitude toward control and domination, particularly in our relationship with planet Earth. In this solo, Robert reflects on the place of human life in the cosmos. How we humans fit into an ecosystem that is not based on the survival of the fittest through aggression, exploitation, and exclusion. Through dance and image, the solo explores a collective mindset that celebrates interconnectedness and inclusion. Robert Steijn has long studied the alchemy of the moment when the sun embraces the moon: the time of the eclipse to change our perception of reality.

Robert Steijn (NL) lebt in Amsterdam und Mexiko-Stadt und arbeitet als Choreograf, Regisseur, Dramaturg, Performer und Autor. Zusammen mit dem mexikanischen Choreografen Ricardo Rubio leitet er die *School of tender thinking* – die Spiritualität, Kunst und Heilpraktiken kombiniert und von Pflanzenmedizin und Trance-Ritualen inspiriert ist. Verschiedene Zusammenarbeiten u.a. auch mit Choreografinnen/ PerformerInnen/TheatermacherInnen wie Lisa Hinterreither, Agnes Schneidewind, Johanna Nielson und Frans Poelstra. Insta: @robertsteijn/

Ariadne-Fries

Dauerausstellung 16.-26.10.2025

ARIADNE Fries-Photographie, 2022 (Darstellung: Verena Schneider)

Photographie, Installation: Christoff Wiesinger

Musikbegleitung *Odyssee*: Günther Rabl

In dieser Bewegtbilderzählung kulminieren Geschwindigkeit, Detail und Verzerrung in einem weit aufgespannten Werk von 13 Meter. (B.G.)
Im *Ariadne-Fries* von Christoff Wiesinger wird im fragmentarisch überlagerten Bild die Geschichte eines Ringens mit sich selbst und anderen erzählt, vollführt von der Tänzerin Verena Schneider. Akustisch begleitet wird die Installation durch die *Odyssee* von Günther Rabl, eine Komposition, die in tiefere zeitliche Schichten führt und von fernen Ereignissen berichtet.

Christoff Wiesinger (AT) ist in unterschiedlichen Bereichen tätig: Malerei, Objekte, Bühnenbild und Photographie. Seit 2019 Entwicklung seiner FRIES-Photographie mit figuralen Bewegungsabläufen. www.christoff-wiesinger.at/ | <https://www.canto-crudo.at/>

Poor Guy

Koproduktion aus dem T*H Residenzprojekt Artist At Resort | Term 24
Solo-Performance | 45min

Konzeption, Choreografie, Performance: Luigi Guerrieri

AAR Term 24 Mentoring: Alberto Cissello

POOR GUY ist eine performative Autoethnographie mit dem Ziel, Narrative der Selbstverwirklichung und Identitätsfindung durch Trauma-Plots und Opferrolle zu entwerfen. Sie untersucht Nuancen zwischen der Notwendigkeit des Gesehen-, Gehört-, Verstandenwerdens und des Angebens, zwischen der moralistischen Trennung von Opfer und Täter*innen und zwischen persönlichen und politischen Erzählungen. Das ist ein narzisstisches Projekt, das eine narzisstische Welt mit den eigenen Waffen schlägt.

„In dieser Performance geht es um mich, mich, mich, MICH. ICH! Ich bin der arme Kerl. OMG, look at me! Schau, wie sehr ich gelitten habe. Und trotzdem habe ich es geschafft! ‚Poor guy‘, werden die Leute sagen, und dann kann ich endlich mein erbärmliches Dasein als Povero Cristo reproduzieren und bestätigen! Ich will die Lust an der Opferrolle herauskitzeln, die ich in allen Medien und nicht zuletzt bei mir selbst finde. Ich verschmelze mit der Scheiße in mir und außerhalb von mir. Ich teile alle meine persönlichen Dramen und versuche gleichzeitig mich selbst nicht so ernst zu nehmen. Ich finde einen neuen naiven und radikalen Ansatz der Narration. Dieses Projekt ist also stolz naiv!“

Luigi Guerrieri (IT/AT) ist Performancekünstler und Anthropologe. Seine Arbeit konzentriert sich auf das Zusammentreffen von Bewegung, Improvisation, Tanz und Geschichtenerzählen und verbindet künstlerische, akademische und physische Forschung.

www.luigiguerrieri.com | poverocristo.com

Ankündigung 26.10.2025: Moritaten aus dem Wienerwald

Konzert zum Abschluss der TANZ*HOTEL | GAST*SPIELE

Performance, Gesang: Gilbert Handler, Alexandra Sommerfeld

Gilbert Handler hat den Wienerwald und sein Umland nach den großen und kleinen Gesetzesbrecherinnen und Gesetzesbrechern der letzten Jahrzehnte abgegrast und ihnen ein schaurig schönes Denkmal gesetzt. Die elektrischen Mörderballaden werden von der Sängerin und Schauspielerin Alexandra Sommerfeld und dem Sänger und Komponisten Gilbert Handler selbst zur Aufführung gebracht.

www.gilbert-handler.com/ | www.alexandrasommerfeld.at/